

# Tierethikunterricht

Speziell ausgebildete Personen vermitteln interessierten Kindergarten- und Schulklassen altersgerechte, wahrheitsgetreue, jedoch stets undogmatische Informationen zum Umgang mit Tieren.

Text und Fotos: Maya Conoci

Eines Nachts fegte ein heftiger Sturm über das Städtchen. Der Regen prasselte stundenlang auf Dächer, Strassen, Gehwege und Gärten. Bis zum Morgen liess das Unwetter langsam nach und der Himmel klärte sich wieder auf. Auf den Gehwegen lagen jedoch unzählige Schnecken und Regenwürmer, die vom Regen hervorgelockt worden waren.

Ein kleiner Junge lief den Gehweg entlang und nahm sehr behutsam Schnecken und Regenwürmer in seine Hand und legte sie vorsichtig wieder ins Gras oder ins Gebüsch zurück.

Da kam ein alter Mann die Strasse entlang. Er sah den Jungen an und sprach: «Ach, lass das doch, du kannst sie ja doch nicht alle retten.» Der kleine Junge schaute den alten Mann an und sagte: «Vielleicht kann ich nicht alle retten. Aber für diesen verändert sich die ganze Welt!» und legte den nächsten Regenwurm behutsam zurück ins Gras.

Autor unbekannt

## Bewusst und verantwortungsvoll entscheiden

Im Tierethikunterricht, den «DAS TIER + WIR – Stiftung für Ethik im Unterricht» interessierten Kindergarten- und Schulklassen jeder Altersstufe kostenlos anbietet, wird unser Umgang mit Tieren undogmatisch und altersgerecht hinterfragt. Bewusstes Wahrnehmen der Bedürfnisse anderer Menschen oder der Tiere will gelernt sein. Im Kindergarten und in der Unterstufe wird deshalb mit Hilfe einer Geschichte ein Perspektivenwechsel vollzogen. Die Fragen «Wie würde ich mich an dieser Stelle fühlen? Würde ich das wollen?» versetzen die Kinder in die Situation einer anderen Person oder eines Tieres. So können sie Empathie üben und erleben.

Indem sie hinschauen, spüren und sich gemeinsam mögliche Handlungen vorstellen, lernen die Kinder, welche Entscheidung für alle Betei-

ligten die beste Wahl ist. Um beim Beispiel der Schnecken auf dem Gehweg zu bleiben: Hier haben wir die Wahl zwischen

- a) nicht beachten oder wahrnehmen und womöglich versehentlich drauftreten;
- b) absichtlich zerstampfen;
- c) die Tiere ins sichere Gebüsch oder ins Gras legen.

Damit das Kind wirklich bewusst und im besten Fall verantwortungsvoll entscheiden kann, muss es die Möglichkeiten kennen und reflektieren.

## Vierbeinige Botschafter

Grosse Begeisterung lösen jeweils die Hunde der Tierethiklehrpersonen aus, die mit dem Einverständnis der Klassenlehrperson als vierbeinige Botschafter im Unterricht mit dabei sind. Sie wirken als Herzöffner und ermöglichen einen direkten Einstieg ins Thema «Tierethik» respektive «Tierschutz».

Menschliches (Fehl-)Verhalten, das für Hunde und auch andere Tiere unangenehm oder angstauslösend ist, kann gefährliche Situationen zur Folge haben. In verschiedenen Spielen und mit praktischen Übungen lernen die Kinder den respektvollen und für beide Seiten sicheren Umgang mit den freundlichen Vierbeinern. Für viele Kinder ist der Kontakt mit den Hunden eine einzigartige Gelegenheit für hautnahen Kontakt zu einem lebenden Tier. Ängste oder Unsicherheiten können so abgebaut, Freude und Interesse geweckt werden. Den dabei empfundenen Respekt und die Zuneigung können die Kinder auch auf andere Tiere und Menschen übertragen, was ihre Sozialkompetenzen verbessert.

Zur Thematik passende Lieder sowie Bewegungsspiele runden den Unterricht ab und tragen der noch eher kurzen Aufmerksamkeitsspanne der Kindergarten- und Unterstufenkinder Rechnung.



Singen und sich dazu bewegen - entspannend nach dem Zuhören.

## Unsere Ziele

Die eigens für diese anspruchsvolle Aufgabe ausgebildeten Tierethiklehrpersonen – die auch leben, was sie lehren – besuchen die Schulklassen auf Einladung der Lehrpersonen. Tierethik ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamthethik und sollte zur Grunderziehung jedes Menschenkindes gehören. Die Erziehung zu Ehrfurcht vor allem Leben hat im Tierethik-Unterricht erste Priorität.

Das Angebot hat zum Ziel, durch altersgerechte, wahrheitsgetreue, jedoch stets undogmatische Informationen die Herzen der Kinder zu berühren und ihr Mitgefühl zu wecken. Durch ihre Betroffenheit werden sie motiviert, ihr Umfeld über die erörterten Fakten zu informieren und ihr eigenes Verhalten und Denken zu verändern. Ihre natürliche Bereitschaft, Tiere als leidensfähige und beseelte Mitgeschöpfe wahrzunehmen und zu lieben, wird gepflegt und



Ganz versunken in die Geschichte.



Ein lebendes Tier anfassen – für viele Kinder ein berührendes Erlebnis.

unterstützt. Die Erkenntnis, dass das Tier sich selbst gehört und nicht den menschlichen Gelüsten und Begierden unterworfen werden dürfen, ändert den Blickwinkel.

Jedem Lebewesen mit Respekt und Ehrfurcht zu begegnen, ist nicht zuletzt auch Gewaltprävention. Ethik im Schulunterricht soll aber auch ein Appell an die Erwachsenen sein, den Kindern und Jugendlichen eine freie Entscheidungsmöglichkeit zuzugestehen, das heisst, sie nicht zu zwingen, in alten Mustern weiterzufahren oder Tiere als Objekte zu sehen, die man nach Belieben aus- oder benutzen darf.

Im Tierschutzhandbuch «Wusstest du, dass...» (ab Mittelstufe) hat die Stiftung auf kindgerechte Art die Grundbedürfnisse und Verhaltensweisen der unterschiedlichsten Tierarten den teils unbedachten Handlungen der Menschen gegenübergestellt. Es enthält viele Tipps, wie den Tieren geholfen werden kann.

Mit dem Bilderbüchlein «Tiere brauchen deine Hilfe» sprechen wir die kleineren Leserinnen und Leser (Kindergarten und Unterstufe) an. Auch hier erhalten die Kinder Ideen, wie sie Tierleid in ihrem Umfeld vermindern können. Besuchte Klassen erhalten je nach Altersstufe eines der beiden Büchlein als Geschenk der Stiftung.

## Maya Conoci

ist Geschäftsführerin von «DAS TIER + WIR – Stiftung für Ethik im Unterricht» und Tierethiklehrerin.

>>> Die Tierethiklehrerinnen können auch von Vereinen und Organisationen für Vorträge engagiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.tierundwir.ch](http://www.tierundwir.ch) <<<

## Büchlein

Beide Büchlein können auch zum Selbstkostenpreis von je Fr. 5.– plus Porto bei der Geschäftsleitung bezogen oder von der Homepage [www.tierundwir.ch](http://www.tierundwir.ch) als PDF heruntergeladen werden. E-Mail: [office@tierundwir.ch](mailto:office@tierundwir.ch) Telefon 071 640 01 75

